

Die Inschriften lauten:

. . . lieblich uns im / Tode nicht geschieden / Man legte sie daher zu / samen
in ein Grab / Ein jeder kan hin / fort des andern / Namen führen, / Denn jedes
Deu- / tung trifft zu glei- / chen beyden ein. / Gotthold wird / dort vor Gott
das / Gottlob jubiliren / Und Gottlob / wird vor Gott auf / ewig Gotthold seyn.

Auf der Rückseite unten ein Kelch; die Inschriften sind durch Epheu
verdeckt. Vorderseite bez.:

. . . Carolina Friederica / Concordia geb. d: 26. / Sept. 1755 gest. d. 25. July
1756. /

Der durch ihren Tod schmerz- / lich betrübter (!) Vater ist gewesen / Hr. M.
Carl Gottlob Kamenz / wohlverdienter Pastor allhier / und die durch ihren
Tod gebeug- / te Mutter Charlotte Christi- / ana geb. Leibenitzin.

Die anderen Seiten bewachsen. An der nordwestlichen Kirchhofsecke
an der Dresdener Straße.

Denkmal der Frau Erdmuthe Chr. von Forster (um 1765).

Sandstein, 115 : 280 cm sichtbare Höhe.

Auf sargartigem Unterbau steht ein Obelisk, vor dem unten auf einer
Kartusche links eine trauernde Frau sitzt; rechts ein Kindengel auf einen
Schädel gestützt. Oben am Obelisk ein Schrifttuch, als Bekrönung eine
flammende Urne mit Spuren von Vergoldung.

Die Inschrift lautet:

. . . Hoch Wohlgebohrne Hoch Ehren . . . / belobte Frau / Frau Erdmuthe
Chr(isti)na / . . . Pohl . . . / Wilhelm Theodoreus Reichs Freyherrn / von Forster /
Lehn- und Gerichtsherren auf . . . / und des Freyguts (?) in Cöl(ln) gel(ieb)teste
. . . / . . . 176 . . .

Auf dem Sarg eine Inschrifttafel mit verwitterter Inschrift:

. . . 35 Jahre . . .

Das mit einem schlichten Schutzdach versehene Denkmal ist stark ver-
wittert. An der Südwand des Südvorbaues.

Bildnis des Pastors Carl Gottlieb Kamenz († 1780).

Brustbild, Öl auf Leinwand, 58 : 78 cm, ähnlich dem des P. Leibnitz.
Die oberen Ecken des Rahmens abgerundet, auf allen vergoldete Muscheln.
Der Ansatz unten bez.:

Herr M. Carl Gottlieb Camenz / wohl verdient gewesener Pastor allhier zu
Cölln: / Entschlief an einem heiligen Steck- und Schlagfluß am / 23. septbr.
1780 nachdem Er 29. Jahr in seinem Amte 27. Jahr 6. Monate in der Ehe
und / überhaupt 59 Jahr / 6. Wochen / gelebet.

Jetzt in der Sakristei der Johanneskirche.

Bildnis des Pastors Joh. Theophil Hofmann († 1820).

Brustbild, ähnlich dem des P. Leibnitz, Öl auf Leinwand, 58 : 100 cm
messend. Der Geistliche mit Kalotte. Unten bez.:

Herr M. Joh. Theophl. Hofmañ / 14. Jahr treuverdient gewesener Pastor / in
Frankenau, u. 32. Jahr allhier, in Cölln, starb / d. 15. Septbr. 1820. allhier.
im 77. Jahr seines Alters.

Schlichter schwarzer Rahmen mit Goldfäse, auf den Ecken Scheiben.